

# Das **ENERGIESERVICE** Magazin



**Gewinnspiel**  
auf der Rückseite

Mit Energie über Grenzen gehen  
Gemeinsames Höhenrettungstraining  
MTV 1876 - Abteilung Funsport im Portrait

# WIR GEHEN MIT DER ZEIT



Alexander Kronthaler  
Geschäftsführer  
Stadtwerke Saalfeld GmbH

## Sehr geehrte Kunden,

das sich dem Ende entgegen neigende Jahr 2015 war für die Stadtwerke Saalfeld mit einigen wichtigen Veränderungen gespickt. Zum einen haben wir unsere Internetseite [www.stadtwerke-saalfeld.de](http://www.stadtwerke-saalfeld.de) auf Mobilgeräte optimiert und damit an die Erfordernisse unserer immer mobiler werdenden Informati-

onsgesellschaft angepasst. Zum zweiten haben wir mit SaaleWärme ein innovatives Produkt auf den Markt gebracht, welches sich gleich in verschiedener Hinsicht an den Bedürfnissen unserer Zeit orientiert.

Jede Menge Heizungsanlagen, die Anfang der 90er Jahre neu eingebaut wurden, kommen mittlerweile ins Alter und werden damit zu einer störanfälligen und kostspieligen Angelegenheit für Eigenheimbesitzer. SaaleWärme ist die unkom-

plizierte und sorgenfreie Lösung für dieses Problem. Der konstante monatliche Betrag enthält nämlich nicht nur eine neue und komplett installierte Heizungsanlage, sondern deckt zusätzlich sämtliche Wartungs- und Reparaturkosten ab. Ein attraktives Rundum-sorglos-Paket. Die Vorteile dieses Modells haben bereits zahlreiche Privat- und auch Firmenkunden erkannt und wir sind sehr zuversichtlich, dass es im nächsten Jahr noch viele mehr werden.

Bei allen Veränderungen freue ich mich, an dieser Stelle zum wiederholten Male eine äußerst positive Konstante bekannt geben zu dürfen. Auch in der Heizperiode 2015/2016 können wir unserer Gaspreise abermals auf dem gleichen, günstigen Niveau halten. Dasselbe gilt für unsere Strompreise, die wir trotz nochmals gestiegener Umlagen konstant halten konnten.

Mit diesen guten Nachrichten im Rücken wünsche ich Ihnen ein friedvolles und schönes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2016.

Ihr Alexander Kronthaler

## ALLE JAHRE WIEDER



Im Rahmen der traditionellen Weihnachtsbaumaktion erhält alle Jahre wieder jede Kita der Stadt Saalfeld einen Weihnachtsbaum von der MAN Andreas Tröger GmbH sowie einen Scheck über 50 Euro von den Saalfelder Stadtwerken.

Als Dankeschön für diese großzügigen Geschenke bereiten die Kinder der AWO-Kindertagesstätte „Zwergenhaus“ in Crösten ein kleines Programm vor. Die Wichtel-Gruppe führte ein lustiges Fingerspiel auf. Anschließend sangen sie gemeinsam mit den künftigen Schulanfängern das Lied von der kleinen Meise.

Das Fingerspiel „Fünf Buben“ rundete das Programm ab. Zum Abschluss schmückten die Kinder des „Zwergenhaus“ den neuen Weihnachtsbaum gemeinsam mit ihren Erzieherinnen und Bürgermeister Matthias Graul liebevoll mit selbst gebastelten Fröbelsternen.



# CHARLES FRANZKE

Mit Energie über Grenzen gehen

*Laufen, Hangeln, Kriechen (200 Meter durch eine Röhre), Klettern (wie ein Bergsteiger), Balancieren, Waten (durch einen kalten Fluss), Schwingen, Springen, (wieder) Laufen, Rutschen (natürlich auf eiskaltem Wasser), Rennen (eine glatte Wand hinauf), Hochziehen (nur mit der Kraft der Arme), wieder Rennen und Springen (diesmal über die Seitenwände einer Halfpipe), Jubeln (im Ziel) ...*

Das ist die, zugegeben, extrem komprimierte und verkürzte Variante von Charles Franzkes erster Teilnahme an der Weltmeisterschaft im Obstacle Course Racing (OCR). Ein Titel, den man auf Deutsch am besten mit Extrem-Hindernislauf übersetzen kann. Auch in unserer Region hat es diese ganz spezielle Sportart durch das jährliche Event „Getting Tough“ in Rudolstadt bereits zu einiger Bekanntheit geschafft. Und einer der Besten seiner Zunft ist der Saalfelder Charles Franzke, unlängst erst 23 Jahre jung geworden und doch schon mit einigen prestigeträchtigen Erfolgen dekoriert.

Nach seinem Sieg bei der zweiten Austragung von „Getting Tough“ gewann er bereits im Folgejahr das legendäre Tough Guy Race in England. Und auch 2015 verlief höchst erfolgreich. Mit zwei Siegen in der Spartan Race Serie qualifizierte sich der Modellathlet gleich für zwei Weltmeisterschaftsläufe in den USA: Die Spartan Race World Championships sowie die Obstacle Course Racing World Championships. Hier kämpften im Oktober die Besten der Besten um die begehrten Titel. Und nachdem Charles Franzke im ersten Lauf mit Rang 53 noch etwas Lehrgeld zahlen musste, konnte er beim zweiten Rennen unter extremsten Bedingungen Platz 17 von 300 Elite-Startern belegen und damit sein selbstgestecktes Ziel, Top 20, erfüllen.

*Doch was motiviert den Saalfelder eigentlich dazu, an diesen Extremläufen teilzunehmen und dabei regelmäßig über seine Grenzen zu gehen?* „Einfach zu sehen, dass es andere vor mir auch geschafft haben. Dazu kommt die Abwechslung. Man weiß nie genau was einen im Rennen erwartet. Jeder Lauf ist anders. Das ist einfach mein Ding geworden. Denn hier gewinnt keiner, der nur in einem, beispielsweise Laufen, gut ist. Man muss Kraft, Schnelligkeit, Geschicklichkeit, Konzentration, Mut und Motivation vereinen. Das liegt mir.“ erklärt Charles Franzke

*Aber bringt ihm das auch etwas fürs Leben?*

„Der Sport hat mich Härte und den Willen, durchzuhalten, gelehrt. Ich habe gelernt, nach Niederlagen, wie z. B. beim Tough Guy in diesem Jahr, wieder aufzustehen und weiterzumachen. Denn letzten Endes zahlt es sich aus, wenn man dranbleibt.“

Die Gründe für seine Vielseitigkeit sind auch in der sportlichen Vergangenheit des 23-jährigen zu finden. Diese begann Anfang der 2000er im Saalfelder Schwimmverein. Ab 2007 spezialisierte er sich auf Biathlon, bevor er 2012 das Obstacle Course Racing für sich entdeckte. Sein ganzes Sportlerleben, und an dieser Stelle schließt sich ein Kreis, ist er dabei mit den Stadtwerken Saalfeld in Kontakt. Diese förderten ihn sowohl als Schwimmer als auch als Biathlet. „In all den Jahren konnte ich mich immer auf die Stadtwerke verlassen. Als ich den Kontakt für ein Sponsoring suchte, war es überhaupt keine Frage, dass sie mich auch diesmal wieder als Trikotsponsor unterstützen. Dafür bin ich sehr dankbar!“ erläutert Charles Franzke seine nachhaltige Verbindung zu dem Saalfelder Energieversorger.

*Apropos nachhaltig. Wie sehen eigentlich seine Zukunftspläne aus?*

„Ich möchte das Praktikumssemester meines Studiums in Sportmanagement im nächsten Jahr nutzen, um mich noch intensiver dem Sport zu widmen. Dabei möchte ich auch herausfinden, ob man davon leben kann. In den USA funktioniert das bereits, in Deutschland haben wir da noch etwas Nachholbedarf. Aber immerhin ist OCR die aktuell am schnellsten wachsende Sportart weltweit und es besteht sogar die Aussicht, dass sie bis 2024 olympisch wird.“

*Ist Olympia ein Ziel für Charles Franzke?*

„Auf jeden Fall! Dann bin ich 31 Jahre und im besten Alter für diesen Sport. Nebenbei möchte ich aber auch meine Karriere nach dem Sport vorantreiben, noch mehr als Personal Trainer arbeiten und Vorträge für Unternehmen anbieten.“



# AUS DEM SAALFELDER VEREINSLEBEN TEIL 2

MTV 1876 | Abt. Funsport

Die Abteilung Funsport ist eine gemeinnützige und eigenständig handelnde Abteilung im MTV 1876 e.V. Saalfeld. Wir fördern die bewegungs- und sportbezogene Jugendarbeit in Saalfeld und Umgebung sowie den Betrieb des ECKI, dem BMX-, Skate-, und Dirtparks am Eckardtsanger. Wir sind eine junge engagierte Gruppe aus Sportlern, zum Teil aus Saalfeld aber auch z. B. aus Triptis und Schwarza. Uns verbindet der BMX-Sport und die Passion, in unserer Heimat eine herausragende Anlage zu schaffen, die auch eine Attraktion für BMX- und MTB-Fahrer sowie Skater und Rollerfahrer von Außerhalb darstellt.

Wir haben uns daher im letzten Jahr dazu entschlossen, den Sportplatz am Eckardtsanger offiziell zu übernehmen und den Betrieb sowie den Ausbau nach unseren Vorstellungen durchzusetzen. In der heutigen Zeit sind die Ansprüche für Skateparks enorm gestiegen. Die Sportarten haben sich verändert und fordern nun schon für Anfänger größere und gefragte Elemente. Da wir selbst aus der Szene sind, wissen wir genau worauf es ankommt und können mit der Neugestaltung immer mehr Nutzer gewinnen. Unser Abteilungsleiter Matthias Radke hat den Großteil der Rampen selbst entwickelt und in den vergangenen Jahren mit Hilfe der lokalen Jugend gebaut. Wir benutzen vorrangig Holz, da es die besten Fahr- und Baueigenschaften mit sich bringt. Mit Hilfe von Material- und Geldspenden von Firmen und Privatleuten reparieren und erweitern wir den „Ecki“.

## Veranstaltungen

Jährlich werden auf dem Ecki Skatepark Veranstaltungen wie der „Rollwettbewerb“ des Klubhaus e.V. durchgeführt. Diese Events locken immer viele Besucher und Sportler zum Eckardtsanger. Es wird in den Disziplinen BMX Minirampe, BMX Street sowie

Skateboard Minirampe und Skateboard Street angetreten und um Sachpreise gefahren.

## Entstehung des Dirtparks

Da die lokale Szene von den BMX- und MTB-Sportlern dominiert wird, lag es nicht fern, dass zum bereits bestehenden Skatepark noch ein Dirtpark entstehen soll. Hier wird eine 5 Meter hohe Startrampe gebaut. Dazu werden Sprunghügel aus Erde aufgeschüttet und entsprechend geformt. Die Fertigstellung des Dirtparks ist für nächsten Sommer geplant.

## Allgemeines zum Skatepark am Eckardtsanger

Seit 1993, und damit nun mehr als 20 Jahre, existiert der Saalfelder Skate- und BMX-Park. Begonnen hat alles mit einer Minirampe, welche aus Holz von den damaligen Locals in Eigenregie erbaut wurde. Ein paar Winter später wurde der eigentliche Park asphaltiert. Damit war der Grundstein für die ersten Elemente gelegt. Ab 1997 wurden auf dieser subkulturellen Sportstätte Wettbewerbe veranstaltet. Über die Zeit wuchs der Park mit seinen Fahrern und das Engagement riss nicht ab. Saalfeld hat sich im Laufe der Jahre zu einem Treffpunkt für Actionsportbegeisterte entwickelt und zieht auch Fahrer und Interessierte aus der gesamten Bundesrepublik an.



Bild: Markus Lange | Photography

## Aktuelle Mitglieder der Abteilung Funsport

Alex Ronthaler (Triptis)  
Christian Hook (Saalfeld)  
Mattias Radke (Saalfeld)  
Norman Franke (Saalfeld)  
David Hofmann (Triptis)  
Toni Wuckel (Schwarza)  
Ben Schöler (Saalfeld)



Bild v.l.: Christian Hook, Alex Ronthaler, Matthias Radke, Norman Franke, David Hofmann



Bild: Markus Lange | Photography

Neben den festen Mitgliedern in der Abteilung, gibt es zahlreiche jugendliche und erwachsene Sportler, die sich täglich auf dem Ecki aufhalten. Wir freuen uns über jeden Nachwuchsfahrer und Helfer. Um mit uns in Kontakt zu treten oder aktuelle Informationen über den Ecki zu bekommen, haben wir die Facebookseite [www.facebook.com/skatepark.saalfeld](http://www.facebook.com/skatepark.saalfeld) eingerichtet.

Text & Bild: David Hofmann

# HÖHENRETTUNGSTRAINING

Feuerwehr und Stromnetzbetreiber trainieren gemeinsam

Die Freiwillige Feuerwehr Saalfeld-Remschütz und die Saalfelder Energienetze GmbH führten am 7. November 2015 ein gemeinsames Höhenrettungstraining durch.

Oberhalb der Saalfelder Feengrotten auf den Sauren Wiesen wurde in einer Höhe von ca. 10 Metern an einem Mast der dortigen Mittelspannungs-Freileitung die Bergung eines bewusstlosen Netzmonteurs unter realen Bedingungen geübt. Zur Vermeidung eines Hängetraumas war es notwendig, den Verunglückten innerhalb kurzer Zeit vom Mast zu bergen.

Solche Trainingsmaßnahmen sind wichtig, um im Notfall einen schnellen und routinierten Ablauf der Bergung eines Verletzten aus großer Höhe zu gewährleisten und um die Funktionstüchtigkeit der benötigten Ausrüstung zu überprüfen. Zur Bergung sind speziell geschultes Personal und geeignete Rettungsmittel notwendig. Beides ist bei der Freiwilligen Feuerwehr Saalfeld-Remschütz vorhanden.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr rückten mit zwei Fahrzeugen über den Steiger bis zum Einsatzort vor. Zuerst stellten die Kameraden der Feuerwehr eine Aluminiumleiter auf. Nach Anlegen seiner Ausrüstung bestieg ein Feuerwehrmann die Leiter und sicherte sowohl sich als auch die Leiter gegen ein Wegrutschen und einen Absturz.

Nun begann die Bergung.

Erschwerend wirkte, dass der Verletzte infolge seiner Bewusstlosigkeit keine aktive Hilfe leisten konnte. Der Retter musste deshalb die Rolle zum Ablassen des Verunglückten, das Einhängen des Seils und die Befestigung am Rettungsgurt des Bewusstlosen ganz allein bewältigen. Nachdem die Steigeisen und die Sicherung des Monteurs vom Mast zu lösen waren, seilten die übrigen Feuerwehrkameraden den Verletzten langsam und sicher zum Boden ab. Die Rettungsübung endete innerhalb des vorgegebenen Zeitrahmens nach nur 23 Minuten.

Noch vor Ort werteten die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Saalfeld-Remschütz und die Mitarbeiter der Saalfelder Energienetze GmbH die gewonnenen Erkenntnisse aus.

Zusammenfassend bleibt festzuhalten, dass die Feuerwehr aus Saalfeld-Remschütz für solche Notfälle gut gerüstet ist und die Mitarbeiter der Abteilung Strom der Saalfelder Energienetze GmbH sich auf eine professionelle Hilfe im Unglücksfall verlassen können.

Die Beteiligten beschlossen, weitere Rettungsübungen aus verschiedenen Gefahrensituationen gemeinsam und regelmäßig durchzuführen.



## Schenken ja, verpacken nein

Die Geschenke für die Enkel packt Oma immer besonders liebevoll ein. Doch an Heiligabend interessieren sich die Kinder etwa eine Sekunde für das bunte Papier und die schönen Schleifen, und dann für das, was darunter wartet. Allein an Weihnachten kommen mehr als 50 000 Tonnen Papiermüll zusammen. 617 Kilogramm Haushalts- und Verpackungsabfall verursacht jeder Deutsche pro Jahr, und es wird immer mehr.

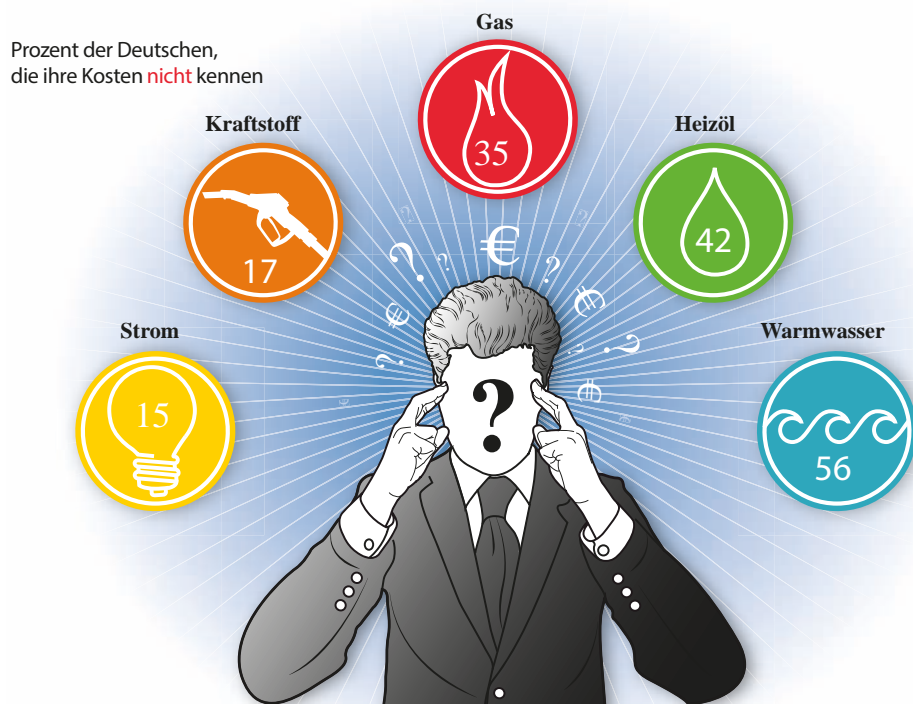


Wer auch der Umwelt ein Geschenk machen möchte, verzichtet auf Verpackungen. Wenn's ohne Spannung vor dem Auspacken nicht geht, dann verhüllen Magazinfotos, Landkarten oder Kalenderblätter die Präsente umweltfreundlich und kreativ. Auch alte Notenblätter und Schnittmuster eignen sich perfekt zum Einpacken. Wenn klassisches Geschenkpapier nötig ist, Recyclingpapier wählen.



## Wer kennt seine Heizkosten?

85 Prozent der Deutschen kennen ihre Ausgaben für Strom, dabei tragen Elektrogeräte und Licht nur 13 Prozent zu den Energiekosten eines durchschnittlichen Haushalts bei. Vier von zehn Deutschen kennen aber nicht ihre Heizkosten, jedem Zweiten sind die Kosten für Warmwasser unbekannt, obwohl diese zusammen 87 Prozent des Energieverbrauchs zu Hause ausmachen.



Quelle: Vaillant/TNS Emnid; Grafik: Terrence Whelan

## Auf ein Neues: Das bringt 2016

*Im neuen Jahr kommen diese Änderungen auf die Verbraucher zu:*

- Die Energieeinsparverordnung (EnEV) erhöht ab 1. April die energetischen Anforderungen für Wohngebäude.
- Deshalb fördert die KfW nur noch Effizienzhäuser mit einem Jahresenergieverbrauch pro Quadratmeter (m<sup>2</sup>) von 55 Kilowattstunden und weniger.
- 30 Jahre alte und ältere Heizanlagen sowie vor dem 1. Januar 1985 eingebaute Konstant-Temperaturkessel dürfen nicht mehr betrieben werden. Ausnahmen: Niedertemperatur- oder Brennwertgeräte sowie Heizungen von Hauseigentümern, die seit Februar 2002 in ihrer Immobilie wohnen.
- Heizgeräte brauchen ein Energieeffizienz-Label.
- Fehlt der Energieausweis drohen Vermietern und Eigentümern bis zu 15 000 Euro Strafe.
- Elektrohändler mit 400 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche müssen ausgediente Kleingeräte bis 25 cm Kantenlänge zurücknehmen, größere Geräte beim Kauf eines neuen.

Im September 2015 nahmen die Stadtwerke Saalfeld bereits zum dritten Mal an der 2013 ins Leben gerufenen Ausbildungs- und Jobmesse inKontakt in der Stadthalle Bad Blankenburg teil. Auch in diesem Jahr wurde das Ziel der Stadtwerke Saalfeld, die Bekanntheit als Ausbildungsbetrieb bei Schülern und Eltern weiter zu steigern, erreicht. Die Stadtwerke informierten auf der Messe zu den Ausbildungsberufen Industriekaufmann, Rohrleitungsbauer sowie Elektroniker für Betriebstechnik.

# Hamster Horst freut sich mit euch auf ein schönes Weihnachtsfest



## Könnt Ihr es erraten?

Königstochter, goldner Ball;  
Spiel am Brunnen, tiefer Fall,  
kleiner Helfer in der Not,  
Gast im Schloss beim Abendbrot.  
Wütend an die Wand geknallt;  
schnell verwandelte Gestalt;  
großer Prinz jetzt, nicht mehr klein.  
Welches Märchen mag das sein?

FRÖSCHKÖNIG

Was näht Mutter Ziege  
im Märchen „Der Wolf  
und die sieben jungen  
Geißlein“ in den Bauch  
des bösen Wolfes ein?

STEIN



Was bekommt „Hans im Glück“ als  
Lohn für sieben Jahre Arbeit?

KLUMPFEN GOLD

Wer gewinnt den Wett-  
lauf Hase gegen Igel mit  
zweifelhaften Mitteln?

IGEL



„Heute back ich, morgen brau ich, übermorgen [...];  
ach, wie gut dass niemand weiß,  
dass ich Rumpelstilzchen heiß!“  
Was will Rumpelstilzchen übermorgen machen?

EIN KIND RAUBEN

## Impressum

Herausgeber:

Stadtwerke Saalfeld GmbH  
Remschützer Straße 42  
07318 Saalfeld  
Telefon: 03671 590-0  
Telefax: 03671 590-111  
E-Mail: [info@stadtwerke-saalfeld.de](mailto:info@stadtwerke-saalfeld.de)

Gesamtherstellung:

MARCUS Verlag GmbH  
Kulmstraße 33 b  
Telefon 03671 4571-0  
E-Mail: [info@marcus-verlag.de](mailto:info@marcus-verlag.de)

SWS

# GEWINNEN SIE

Wir verlosen Kilowattstunden

Bitte senden Sie Ihre Lösung bis zum  
**31.01.2016** an folgende Adresse:

Stadtwerke Saalfeld GmbH  
Remschützer Straße 42  
07318 Saalfeld

**1. Preis** im Wert von **250 €**

**2. Preis** im Wert von **150 €**

**3. Preis** im Wert von **100 €**

Wie alt dürfen Heizungsanlagen ab 2016 maximal sein, damit sie noch betrieben werden dürfen?

**A** 20 Jahre

**B** 30 Jahre

**C** 40 Jahre



**A** Bitte ankreuzen!

Name: .....

Vorname: .....

Anschrift: .....

.....

Telefon: .....

Unterschrift: .....



Ich erkläre mich einverstanden mit der Verarbeitung und Nutzung der von mir im Rahmen dieses Gewinnspiels erhobenen Daten für an mich per Telefon oder Post gerichtete Werbung für eigene Produkte und/oder Dienstleistungen sowie zur Marktforschung durch den Lieferanten. Meine Einwilligung kann ich jederzeit widerrufen. Eine Übermittlung der Daten an Dritte erfolgt nicht.

## WIR GRATULIEREN

unseren Gewinnern



**2. Preis:**

**Edith Rieder** gewann den  
**Outdoor-Grill** (40 cm x 40 cm)  
im Wert von **210 €**

**1. Preis:**

**Jörg Hartung** gewann den  
**Outdoor-Grill** (50 cm x 60 cm)  
im Wert von **380 €**

**3. Preis:**

**Michael Urban** gewann den  
**steckbaren Grill** (35 cm x 25 cm)  
im Wert von **50 €**

**TEILNAHMEBEDINGUNGEN:** Die Gewinner werden unter allen rechtzeitigen und richtigen Einsendern ermittelt und in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Mitarbeiter der Stadtwerke und ihre Angehörigen sind von der Verlosung ausgenommen. Die Gewinnspielteilnehmer sind mit der Veröffentlichung ihres Namens und eines Fotos von der Preisübergabe einverstanden. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.